

Pressemitteilung 03 / 2022

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 27. Januar 2022

Akademie schreibt Young Academy Fellowships 2022 aus

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg nimmt 2022 weitere Young Academy Fellows auf. Die Akademie fördert so herausragende promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aller Fachrichtungen aus Norddeutschland für drei Jahre sowohl finanziell wie ideell. Das Fellowship umfasst unter anderem Mentoring, die Integration in die Akademiearbeit und Zuschüsse etwa zu Reisekosten, Weiterqualifizierung oder Publikationskosten.

Die Akademie ruft interessierte Kandidatinnen und Kandidaten auf, sich bis zum 31. März 2022 für den Jahrgang 2022 zu bewerben. Ziel ist es, die Fellows in die Arbeit der Akademie vielfältig zu integrieren und sie sowohl als Gruppe als auch individuell auf ihrem Karriereweg zu unterstützen. Es erwartet sie ein akademisches Netzwerk sowie Freiraum für interdisziplinäre und generationsübergreifende Forschungsdialoge und -aktivitäten.

Aktuell wirkt bereits eine [Gruppe von zwölf YAFs](#) an der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mit.

Angebote und Voraussetzungen

Im Rahmen des in der Regel dreijährigen Fellowships werden u. a. folgende Formate und Aktivitäten angeboten:

- Mitwirkung an der wissenschaftlichen Arbeit der interdisziplinären Projekt- und Arbeitsgruppen der Akademie
- Finanzielle Förderung für eigenverantwortlich durchgeführte Gruppenaktivitäten, also interdisziplinäre Vorhaben mehrerer Fellows (Workshops, Vortragsreihen, Konferenzen, Publikationsprojekte etc.)
- Gründung eigener Projektgruppen, um originäre Fragestellungen interdisziplinär zu bearbeiten
- Persönliches Mentoring durch Akademiemitglieder zur Unterstützung der individuellen beruflichen und akademischen Entwicklung
- Individuelle finanzielle Förderung (Reisekosten, Sachmittel, Betreuungskosten und Ähnliches)
- Finanzielle Förderung für Gruppenaktivitäten, also interdisziplinär angelegte Vorhaben mehrerer Fellows (etwa Workshops, Vortragsreihen, Konferenzen, Publikationsprojekte etc.)

Von Bewerberinnen und Bewerber erwartet die Akademie:

- Hervorragend abgeschlossene Dissertation (mindestens magna cum laude)
- In der Regel befristete Beschäftigung in einer akademischen Institution, etwa einer Universität oder außeruniversitären Forschungseinrichtung, in Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern oder Bremen

- Arbeitssprache der Akademie ist Deutsch, daher sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache notwendig, um eine aktive Mitarbeit am Akademiegeschehen und dem Nachwuchsförderprogramm zu gewährleisten
- Interesse an interdisziplinären Fragestellungen
- Hinreichende zeitliche Ressourcen für die Teilnahme und Mitwirkung an Veranstaltungen und Aktivitäten der Akademie und des YAF-Programms
- Bewerbung bis zu vier Jahre nach Abschluss der Promotion; Betreuungszeiten werden angerechnet

Weitere Details in der Ausschreibung:

<https://www.awhamburg.de/yaf-2022>

Für Rückfragen der Medien:

Dagmar Penzlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Telefon: +49 40 42 94 86 69-24

presse@awhamburg.de

www.awhamburg.de

Twitter: <https://twitter.com/awhamburg>

Zur Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus Norddeutschland an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr. Mojib Latif. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.